

Dezember

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten:
dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Berücksichtigung des Familiensonntags
- * Berücksichtigung des Afrikatags
- * Weltgebetswoche „Einheit der Christen“ (18.-25. Januar)
- * Berücksichtigung des Bibelsonntags
- * Darstellung des Herrn („Lichtmess“)
- * Blasiussegen

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Weihnachten:
 - Adveniatkollekte an Weihnachten
 - Wortgottesdienst für Kinder am Heiligabend
 - Christmette
 - Feierliche Messe am Weihnachtsfeiertag
 - Vesper
- * Kindersegnung am Fest der Unschuldigen Kinder (Benediktionale S. 38ff.)
- * Fest der Heiligen Familie
- * Jahresschlussgottesdienst
- * meditativer Silvesterabend
- * Gottesdienste an Neujahr
- * Erscheinung des Herrn
 - Aussendung der Sternsinger, Häusersegnung
 - Segnung an Epiphanie: Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch.

**Diskussions- und Studienthema für Dezember wie im November,
S. 25****ADVENT**

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste, an denen wir des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen gedenken. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung. Die Adventszeit beginnt mit der 1. Vesper des 1. Adventssonntags und endet vor der 1. Vesper von Weihnachten (KJ Nr. 39/40).

Die vier Adventssonntage sind von folgenden Themen geprägt: 1. Wachet und betet; 2. Bereitet den Weg des Herrn (Johannes der Täufer: Mahnung zur Umkehr); 3. Freut euch im Herrn (frohe Erwartung); 4. Ich bin die Magd des Herrn (Maria: Bereitschaft im Glauben).

Messe: Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das Lesejahr A (Sonntagsevangelien nach Matthäus). Messlektionar A/I. Wenn nicht anders angegeben, wird eine der Adventspräfatoren ausgewählt.

Als Messformular stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag (eigene Formulare)
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Roratemessen (MB II 890ff. bzw. MMB 10-14) mit den laufenden Tageslesungen

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- andere Motivmessen
- Totenmessen bei besonderen Anlässen (z. B. Jahresgedächtnis)

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im Allgemeinen den Vorzug; vgl. dazu Hinweise in der Einleitung MB I 66*/319.

Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV (geprägte Zeiten)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Adventsandachten: Das Heftchen „Adventsandachten“, Bischöfl. Ordinariat, Eichstätt, 1986, bietet eine gute Hilfe für die Gestaltung der Andachten an den vier Adventsonntagen.

Segnung des Adventskranzes: Benediktionale S. 25.

Hausgottesdienst am Montag, 2. Dezember, 19.30 Uhr.

1 So + 1. ADVENTSSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L1: Jes 2,1–5

APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9 (R: 1b; GL 633,5)

L2: Röm 13,11–14a

Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

Meier Michael, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1941, 47 J.

Harrer Ludwig, Eutenhofen, + 1954, 58 J.

Roith Josef, Berching, + 1969, 82 J.

Hinweis auf die Quatemberwoche:

Die erste Woche im Advent wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Bemerkung am 1. Fastensonntag). An einem der Tage der Quatemberwoche möge ein gut vorbereiteter und gut gestalteter Bußgottesdienst gehalten werden. Vgl. Synodenbeschluss Sakramentenpastoral C. 4.2: „Der Bußgottesdienst soll in jeder Gemeinde - vor allem in der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) und in der Adventszeit - seinen festen Platz haben.“ Als Zeiten für den Bußgottesdienst eignen sich vor allem die Quatemberwochen im Advent und in der Fastenzeit. Die liturgische Form des Bußgottesdienstes ist in der neuen Ordnung „Die Feier der Buße“ (Vorbemerkungen Nr. 36; Anhang II: Beispiele für Bußgottesdienste) und in den Beispielen im GL 596,2 dargestellt. (Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78*/45 bis 73 und die eigene Quatembermesse MB II 265.)

2 Mo der 1. Adventswoche

(13. Jahrestag der Weihe von Bischof Gregor Maria)

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)**Off** vom Tag oder vom g**V** **M** vom Tag, Fürbitte für Bischof Gregor Maria

L: Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6

Ev: Mt 8,5–11

R **M** vom hl. Luzius (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

Hinweis: 19.30 Uhr Hausgottesdienst (19.15 Uhr Läuten der Glocken)**3 Di Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in**G** Indien und Ostasien**Off** vom G**W** **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Bertele Leopold, St. Veit, + 1949, 78 J.

Kirchbauer Adolf, Ingolstadt, + 1958, 76 J.

Hinweis auf den seligen Adolph Kolping: Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit Schreiben vom 13. April 1992 den Bischöfen Deutschlands gestattet, den seligen Adolph Kolping in ihren Diözesen am 4. Dezember als nichtgeborenen Gedenktag zu feiern. Unser Bischof hat aufgrund dieses Schreibens den seligen

Adolph Kolping in das Diözesanproprium aufgenommen.

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Dort besuchte er die Volksschule und erlernte das Schuhmacherhandwerk. Da dieser Beruf ihn nicht ausfüllte, entschloss er sich, Priester zu werden. Am 13. April 1845 wurde er zum Priester geweiht. In der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld lernte er das soziale Elend der Arbeiter kennen. Angeregt durch den Lehrer Johann Gregor Breuer fand Kolping seine Lebensaufgabe darin, sich der jungen Handwerker und Arbeiter in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er am 6.5.1849 den Kölner Gesellenverein, der zur Urzelle des Internationalen Kolpingwerkes wurde. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Sein Grab ist in der Minoritenkirche in Köln. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 27. Oktober 1991 seliggesprochen.

4 Mi der 1. Adventswoche

g **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)

g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer

g **Sel. Adolph Kolping**, Priester (DK)

Off vom Tag oder von einem g

V **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

R **M** von der hl. Barbara (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

W **M** vom sel. Adolph Kolping (Com Ht) – Mess-

proprium Eichstätt 1993, S. 27f. – Lied: GL 887,1,3,8

L und Ev. vom Tag oder aus den AuswL, z. B.

L: Jak 2,14-17 (ML VI 868)

Ev: Mt 5,13-16 (ML VI 643)

Hofbeck Heinrich, Ingolstadt, + 1978, 64 J.

Meyer Johann, Burggriesbach und Forchheim, + 1994, 72 J.

5 Do der 1. Adventswoche

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Thema: „*Verlasst euch stets auf den Herrn*“ [Jes 26,4]. Intention: MesnerInnen)

g **Hl. Sola**, Priester, Glaubensbote in Franken (DK)

g **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

Off vom Tag oder von einem g, Eigentexte für Sola
StE 133-138

V **M** vom Tag

L: Jes 26,1-6

Ev: Mt 7,21.24-27

W **M** vom hl. Sola: Messproprium Eichstätt 1993, S. 28f.

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gen 12, 1-4a

Ev: Lk 12,32-34

(Messlektionar VI 654 und 509 bzw. Messlektionar
Eigenfeiern 1985, 48f.)

W **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1-7.11-13

Ev: Mt 23,8-12

W **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) –

Lied: GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Donaubauer Stanislaus, Pfahldorf, + 1964, 86 J.
 Oechsel Johann, Eichstätt, + 2008, 81 J.

6 Fr **der 1. Adventswoche** (Herz-Jesu-Freitag)

g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 29,17–24

Ev: Mt 9,27–31

W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi) - GL 877

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 6,1-8 oder Jes 58,6-11 (Messlektionar IV
 718, 15 bzw. Lekt V, 1974, 523)

Ev: Lk 10,1-9 oder Joh 15,12-17 (Messlektionar IV
 340 bzw. Lekt V, 1974, 574) Mt 22,34-40
 (Messlektionar IV 493 bzw. Lekt V, 1974,
 555)

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II

[1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Güthlein Fritz, Laibstadt, + 1998, 63 J.

Schmid Lorenz, Meilenhofen, + 2000, 89 J.

Hein Franz, Heilsbronn, + 2004, 91 J.

Schäfer Alois, Bolivien, Berching, + 2017, 82 J.

7 Sa **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

G (Herz-Mariä-Samstag)

Off vom G, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

- W **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 19) – Lied: GL 858
L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)

Hinweis: Das Lied GL 277 *Komm, du Heiland aller Welt* ist eine Übersetzung des Hymnus *Veni redemptor gentium*, der vom hl. Ambrosius stammt.

8 So + 2. ADVENTSSONNTAG

Das H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria wird auf Montag verlegt.

Off vom Sonntag, 1. Woche, *Te Deum*, 2. **Vp** vom **So**

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L1: Jes 11,1–10

APs: Ps 72,1–2.7–8.12–13.17 (R: vgl. 7)

L2: Röm 15,4–9

Ev: Mt 3,1–12

Hille Anton, Stopfenheim, + 1996, 81 J.

Meyer Johann, Ingolstadt, + 2008, 81 J.

9 Mo HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE

H EMPFANGENEN JUNGFRAU UND
GOTTESMUTTER MARIA

Der g des hl. Johannes Didacus (Juan Diego Cuahtlatoatzin) entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, *Te Deum*

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)

L1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)

L2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Spies Johann, Großlellenfeld und Cronheim, + 1995, 64 J.

10 Di **der 2. Adventswoche**

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

Stengl Johann Bapt., Wachenzell, + 1966, 82 J.

11 Mi **der 2. Adventswoche**

g **Hl. Damasus I.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Meyer Josef, Haunstetten, + 1944, 64 J.

Heindl Jakob, Wissing, + 1952, 69 J.

12 Do der 2. Adventswoche**g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)**V M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

W M vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB
Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw.
Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007,
S. 1250) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)
oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)
oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)Reichhart Erhard, Huisheim, Gosheim und Mündling,
+ 2007, 68 J.

Eisentraut Engelhard, Neumarkt, + 2007, 81 J.

Strietzel Wolfgang, Nürnberg, + 2017, 88 J.

Hinweis: Am 9. Dezember 1531 erschien dem Juan Diego, - ein Ureinwohner Lateinamerikas, der die Taufe empfing, - die Jungfrau Maria und beauftragte ihn, an dieser Stelle eine Kirche ihr zu Ehren zu errichten. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt und ließ zur Verehrung des Gnadenbildes Unserer Lieben Frau von Guadalupe noch 1531 eine Kapelle erbauen. 1695 wurde die große Basilika errichtet
Guadalupe ist heute mit rund 14 Millionen Pilgern jährlich der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

13 Fr der 2. Adventswoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 35,1–4a.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com My/Jf: MB II 913)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Reinelt Friedrich, Oesterberg, + 1970, 75 J.

Perlitius Hubert, Nürnberg, + 1979, 65 J.

Dr. Auernhammer Philipp, Neuburg, + 1981, 85 J.

Dr. Götz Georg, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1992, 95 J.

Probst Anton, Sulzdorf, + 2002, 90 J.

14 Sa Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom hl. Johannes

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Hausner Johann, Velburg, + 1947, 70 J.

Meier Georg, Weilheim, + 1956, 81 J.

Stiglbauer Johann, Hörmannsdorf, + 1964, 59 J.

Wirsam Wilhelm, Leinburg, + 2007, 93 J.

15 So + 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

Das F des hl. Wunibald entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V
oder
ROSA **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L1: Jes 35,1–6a.10

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (R: vgl. Jes 35, 4;
GL 229)

L2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

Abt P. Pfättisch Jakobus OSB, Plankstetten, + 1960, 77 J.

Schielein Adolf, Berching, + 2008, 94 J.

16 Mo der 3. Adventswoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

Regnet Ludwig, Weinsfeld, 1982, 83 J.

Hinweis: Morgen ist der Geburtstag unseres Papstes Franziskus. (1936).

Hinweise für die Tage vom 17. bis 24. Dezember:

Messe: Die Messe ist vom Tag, Prf Advent V

- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebotene Gedenktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: das Tagesgebet des **g** kann anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden (AEM 316a, GROM 355a).
- Roratemessen (MB II 890 ff. bzw. MMB 10-14) haben das Tagesgebet und das Evangelium aus der Adventsmesse, als 1. Lesung entweder die Lesung aus der Adventsmesse oder eine der folgenden:
 - * Jes 35,1-10 (Lekt IV/11971: 26, Messlektionar IV:19)
 - * Jes 45, 5a.7-8.18.21b-25 (Lekt IV/1 1971: 47) bzw. Jes 45, 6b.8.18.21b-25 (Messlektionar IV: 39)
 - * Jes 7,10-14 (Lekt IV/1 1971: 56; Messlektionar IV: 56 und MML 7f.), Prf Maria II (MB II 420) oder Prf MML 12.
- Die O-Antiphonen können in der Messe als Gesang nach der Lesung verwendet werden (vgl. GL 222).

Offizium: Das Offizium ist vom Tag (17.,18. Dez. etc.)

- Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen.
- In der Vesper werden zum Magnifikat die O-Antiphonen gebetet.
- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebotene Gedenktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: In der Lesehore (nach dem Responsorium der zweiten Lesung) Kommemoration durch eine 3. Lesung mit Responsorium und Schlussoration vom Heiligengedenktag. In Laudes und Vesper (nach der Schlussoration des Adventstages) Kommemoration durch Benediktus- bzw. Magnifikatantiphon und Oration vom Heiligengedenktag (AES 239).

17 Di **der 3. Adventswoche** (O Sapientia – O Weisheit)

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez., Fürbitte für Papst Franziskus

L: Gen 49,1–2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Hecker Josef, Daßwang, + 1945, 64 J.

Baumgärtner Sebastian, Rauenzell, + 1950, 75 J.

Färber Sebastian, Berching, + 1957, 66 J.

Knobloch Franz, Mühlhausen-Wappersdorf, + 1979, 73 J.
Mergel Leo, Möhren, + 1990, 76 J.
Abt P. Paulus Heinz OSB, Plankstetten, + 1995, 81 J.
Sauer Johann, Häusern, + 2005, 85 J.

18 Mi **der 3. Adventswoche** (O Adonai – O Herr)

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Bauer Christoph, Feucht, + 1953, 73 J.
Maximilian Schneider, Neumarkt, + 2014, 77 J.

19 Do **der 3. Adventswoche** (O Radix Jesse – O Wurzel Jesse)

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

Nitsche Johann, Gnadenberg, + 1953, 30 J.
Lang Anton, Neumarkt, + 2006, 77 J.
P. Dr. Wehrl Franz OSFS, Eichstätt, + 2010, 78 J.

20 Fr **der 3. Adventswoche** (O Clavis David – O Schlüssel Davids)

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Eberler Franz Xaver, Meilenhofen, + 1948, 86 J.
Schneck Alfred, Absberg, + 1965, 60 J.

Ferber Franz Xaver, Röttenbach, + 1993, 64 J.

21 Sa **der 3. Adventswoche** (O Oriens – O Aufgang des Lichtes)

Off vom 21. Dez., 1. **Vp** vom **So**, MagnAnt vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

Lütten Paul, München, + 1946, 41 J.

Dr. Konrad Graf von Preysing, Bischof von Eichstätt, Bischof von Berlin, Kardinal, + 1950, 70 J.

22 So + **4. ADVENTSSONNTAG** (O Rex gentium – O König der Völker)

Off vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 7c.10b; GL 633,3)

L2: Röm 1,1–7

Ev: Mt 1,18–24

Salzer Anton, Herrieden, + 1966, 70 J.

23 Mo **der 4. Adventswoche** (O Immanuel – O Gott mit uns)
g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester

Off vom 23. Dez., in Lesehore und Ld
Kommemoration des g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

Ev: Lk 1,57–66

Krämer Josef, Fünfstetten, + 1950, 70 J.

Karl Josef, Enkering, + 1960, 80 J.

Meyer Josef, Hausheim, + 1941, 82 J.

Fetsch Alois, Kipfenberg, + 1989, 79 J.

24 Di **der 4. Adventswoche** (Heiliger Abend)

Off vom 24. Dez., 1. **Vp** vom **H** der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.

V **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16

Ev: Lk 1,67-79

V **M** vom Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 36 bzw. II [1988] 34 und Hinweise für Weihnachten 1.), Prf Advent V

L1: Jes 62,1-5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a)

L2: Apg 13,16-17.22-25

Ev: Mt 1,1-25 oder Mt 1,18-25 (Kurzfassung)

Dr. Ried Karl, Eichstätt, + 1962, 91 J.

Hinweis: Morgen ist die Adveniat-Kollekte.

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Hinweise für Weihnachten

1. Die sogenannte Messe am Heiligen Abend, die als Vorabendmesse von Weihnachten im Messbuch unter dem 25. Dezember angegeben

ist, kann in vereinfachter Form (in violetter Farbe ohne Gloria, Credo und Einschub im Hochgebet, mit Prf Advent V) am Morgen des 24. Dezember genommen werden, außer der 4. Adventssonntag fällt auf den 24. Dezember. Als Vorabendmesse in feierlicher Form (MB II 38) dürfte sie wohl in unserer Diözese kaum in Frage kommen, weil am Abend des 24. Dezember die Texte von der Heiligen Nacht genommen werden dürfen und sinnvollerweise auch genommen werden.

2. Wo seelsorgerliche Gründe eine Verlegung der Christmette auf den Heiligen Abend nahelegen, kann die Messe von der Heiligen Nacht schon nach Einbruch der Dunkelheit gefeiert werden. Mit der Teilnahme an dieser Abendmesse ist genauso wie mit der Teilnahme an der Mitternachtsmesse die Feiertagspflicht erfüllt.
3. Zu den Worten „*Et incarnatus est*“ - „*hat Fleisch angenommen*“ bzw. „*empfangen durch den Heiligen Geist*“ im Credo knien in den Messen vom H der Geburt des Herrn alle nieder.
4. Jeder Priester darf heute drei Messen zelebrieren oder konzelebrieren, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag. Binations- oder Trinationsstipendien müssen nicht abgegeben werden (vgl. Allgem. Römisches Kalendarium).
5. Die Gläubigen dürfen auch in einer zweiten Messe, die sie mitfeiern, die heilige Kommunion empfangen (CIC c. 913).
6. Wer an der feierlichen Lesehore und der M in der Heiligen Nacht teilnimmt, braucht die Komplet nicht zu beten.
7. Die Kinderchristmette sollte nicht dazu führen, dass die nächtliche Christmette an Bedeutung verliert. Man sollte überlegen, ob die Kinderchristmette nicht besser als Wortgottesdienst gefeiert wird. Ältere Leute die daran teilnehmen, könnten ja am Weihnachtstag die heilige Kommunion noch empfangen. Vgl. Zeitschrift Gottesdienst 20. Jg (1986), S. 153f.: Brief von Bischof Wanke von Erfurt. *Alle Jahre wieder...*

25 Mi + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**H Weihnachten****Off** vom H, Te Deum

W M in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

W M am Morgen, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)

L2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

W M am Tag, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 52,7–10

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)

L2: Hebr 1,1–6

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Dr. Hirschenauer Rupert, Fürstenfeldbruck, + 1988, 85 J.

Hinweis: Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen.

In den Gottesdiensten soll der Verbundenheit mit den Mitchristen die vielerorts in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind, vor allem in den Fürbitten Ausdruck verliehen werden. Auch sollen die Gläubigen zum persönlichen Gebet für dieses Anliegen aufgerufen werden.

Der „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ knüpft an den „Gebetstag für die verfolgte Kirche“ an, der bis 1994 in Deutschland begangen wurde. Auf die in verschiedenen Teilen der Welt seither angewachsene Bedrohung von Christen haben die Bischöfe bereits 2002 mit einer „Initiative für verfolgte und bedrängte Christen in unserer Zeit“ reagiert. Mit der Erklärung des Stephanustages zum „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ wollen die Bischöfe diese Aktivitäten verstärken und das Anliegen der Solidarität mit den Glaubensgeschwistern in der Verfolgung stärker in den Gemeinden und unter den Gläubigen verankern.

26 Do + HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

F **Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R **M** vom F, Gl, Cr wegen des gebotenen Feiertages, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlusssegen (MB II 534f. oder 554) –

Lied: GL 874

L: Apg 6,8-10; 7,54-60

APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308,1)

Ev: Mt 10,17-22

Röbner Karl, Eichstätt, + 1939, 56 J.

Wagner Anton, Daßwang, + 1986, 85 J.

Mertl Johann, Oberwiesacker, + 1986, 75 J.

Thoma Johann, Mörsdorf und Ebenried, + 2002, 78 J.

Hinweis: Heute ist das Patrozinium des Doms von Leitmeritz, Hl. Stephanus.: Fürbitte für die Partnerdiözese.

- 27 Fr HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
F Off vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp
W M vom F, Gl, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub
von Weihn, feierlicher Schlusseggen (MB II 558 oder
534)
L: 1 Joh 1,1–4
APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)
Ev: Joh 20,2–8

Hinweis zur Segnung des Johannisweines:

Heute wird der „Johanniswein“ gesegnet. Er versinnbildlicht die Liebe des Apostels Johannes.

Zur **Weinsegnung** kann dieses Gebet gesprochen werden:

Gütiger Gott und Vater, in der Fülle der Zeit hast du uns deinen Sohn zum Bruder gegeben. Jesus hat mit den Menschen seiner Heimat die Last der Arbeit getragen und mit ihnen frohe Feste gefeiert. Keinen Mensch hielt er zu gering, um nicht mit ihm zu essen und zu trinken. So gab er neuen Mut zum Leben und neues Vertrauen auf Gott.

In seiner Liebe schenkte der Herr am Abend vor seinem Sterben am Kreuz den Aposteln beim Mahl das tiefste Erlebnis der Gemeinschaft mit ihm.

Auf die Fürbitte des Apostels Johannes, segne, + guter Gott, den neuen Wein; er ist Ertrag unserer Arbeit, aber noch mehr deine Gabe.

Der Wein vereine uns in froher Gemeinschaft. Er

werde uns hoffnungsfrohes Zeichen für die Gemeinschaft der Heiligen beim himmlischen Hochzeitsmahl. Schenk uns nach diesem Leben die Vollendung, Vater, denn du hast den besten Wein bis zuletzt aufgehoben und reichst ihn durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(Vgl. Benediktionale S. 38)

Zur Austeilung:

Trinke die Liebe des hl. Johannes im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

28 Sa UNSCHULDIGE KINDER

F Off vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom F der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag nach der 1. V

R **M** vom F, Gl, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL 60,1)

Ev: Mt 2,13–18

Hinweis: Heute bzw. in diesen Tagen werden nach altem Brauch die Kinder gesegnet (Kindersegnung, Benediktionale S. 34). Fürbitte für den Schutz der ungeborenen Kinder und des menschlichen Embryos mit einem entsprechenden Bewusstsein in der Gesellschaft und der Gesetzgebung.

Hinweise:

- Morgen ist der **Familiensonntag**. Er steht unter dem Thema: „*Familie als Lernort des Glaubens.*“ Arbeitshilfen unter: www.ehe-familie-kirche.de.
- Am Fest der Hl. Familie, der nun auch als „Familiensonntag“ gilt, wie er bisher im Januar begangen wurde, ist eine feierliche Segnung der

Kinder empfehlenswert. Ein Vorschlag findet sich im Benediktionale, S. 34. Es können aber auch Familien oder Teile der Familie gesegnet werden, etwa nach der Homilie oder im Anschluss an die Messe (vgl. Benediktionale Nr. 51, S. 239)

29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

F **Sonntag in der Weihnachtsoktav** (Familiensonntag)

Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom F (MB II 44 bzw. MB II [1988] 42), Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)

L2: Kol 3,12–21

Ev: Mt 2,13–15.19–23

Brenner Max, Batzhausen, + 1959, 59 J.

Brummet Jakob, Dachau, + 1970, 50 J.

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

W **M** vom Tag, Gl, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn,

L: 1 Joh 2,12–17

APs: Ps 96,7–8.9–10 (R: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,36–40

Geiger Karl August, Dillingen, + 1937, 74 J.

Lindner Michael, Ochsenfeld, + 1977, 78 J.

Ludwig Körner, Dollnstein, + 2012, 97 J.

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**g** **Hl. Silvester I., Papst****Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich1. **Vp** vom **H** der Gottesmutter Maria**W** **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn

L: 1 Joh 2,18–21

APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (R: 11a; GL 635,6)

Ev: Joh 1,1–18

Böhringer Konrad, Unterstall, + 1944, 71 J.

Dr. Schielle Johann, Eichstätt, + 1950, 67 J.

Wittmann Karl, Kipfenberg, + 1963, 55 J.

Hinweis: Die Jahresschlussfeier soll im Normalfall mit einer Andacht oder einem Wortgottesdienst verbunden werden. Sollte in Ausnahmefällen eine Messe gefeiert werden, so sind folgende Texte dafür vorgesehen.**W** **Dankmesse** zum Jahresschluss: MB II 1079-1081, Gl, Gabengebet *in diesem Jahr*, Prf Weihn

L und Ev aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 50,22-24

Ev: Mt 11,25-30

Die Dankmesse kann am Morgen des 31. Dezember gefeiert werden statt der Messe vom Tag.